

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Update ISO 9001:2026

Standardisierte Leistungsbeschreibung der VIANOS advisory GmbH · Stand [08/2026] · Version [1.0]

KURZBESCHREIBUNG

Die ISO 9001 wird / wurde revidiert. Die eintägige Schulung Update ISO 9001:2026 richtet sich an alle, die mit der ISO 9001:2015 bereits vertraut sind, und führt kompakt durch das Wesentliche: Wie Normen entstehen und wie sich die ISO 9001 seit 1987 entwickelt hat, welche inhaltlichen und redaktionellen Änderungen die neue Ausgabe gegenüber der Vorversion bringt und was das für bestehende Qualitätsmanagementsysteme bedeutet. Schwerpunkte sind die neue Pflicht zur Betrachtung des Klimawandels im Kontext der Organisation, die getrennte Behandlung von Risiken und Chancen, die Verankerung von Qualitätskultur und ethischem Verhalten, die präzisierte Auditplanung sowie der Entfall des eigenen Abschnitts zur fortlaufenden Verbesserung. Neue Anforderungen werden anhand praktischer Umsetzungsbeispiele in moderierten Diskussionen erarbeitet – so entsteht aus der Normänderung ein konkreter Handlungsrahmen für die eigene Organisation.

AUSGANGSLAGE UND HINTERGRUND

- Die ISO 9001 ist die weltweit am weitesten verbreitete Managementsystemnorm. Jede Änderung wirkt damit unmittelbar auf hunderttausende zertifizierte Organisationen und deren Lieferketten.
- Die Revision wurde nicht aus einem klaren Konsens heraus beschlossen: Systematic Review und mehrere Anwenderbefragungen führten zu äußerst knappen Ergebnissen zwischen „confirm“ und „revise“ – ein Umstand, der die Diskussion um die neue Ausgabe bis heute prägt.
- Treiber der Überarbeitung sind geänderte Rahmenbedingungen (Digitalisierung, neue Technologien), eine stärkere Chancen- und Zukunftsorientierung, die Integration globaler Nachhaltigkeitsthemen, die Stärkung von Kultur und Ethik sowie die Harmonisierung mit der aktualisierten Harmonized Structure.
- Nach Veröffentlichung der neuen Ausgabe gilt für zertifizierte Organisationen üblicherweise eine Umstellungsfrist von drei Jahren. Die verbindlichen Fristen legen IAF und die Akkreditierungsstellen fest.
- Wer die Änderungen früh kennt, kann den Anpassungsbedarf in die ohnehin laufenden internen Audits, die Managementbewertung und die Systempflege einplanen, statt kurz vor dem Zertifizierungsaudit unter Zeitdruck nachzuziehen.
- In der Praxis werden die Neuerungen häufig auf einzelne Schlagworte reduziert. Ohne Einordnung in Entstehung, Absicht und Systematik der Norm entstehen daraus überzogene oder unzureichende Umsetzungen.

ZIEL DER LEISTUNG

- Die Teilnehmenden verstehen, wie Normen entstehen, welche Rolle nationale, europäische und internationale Gremien spielen und wie Akkreditierung und Zertifizierung zusammenhängen.
- Sie können die Entwicklung der ISO 9001 von 1987 über die grundlegende Revision 2015 bis zur Ausgabe 2026 einordnen und die jeweilige Veränderungslogik nachvollziehen.
- Sie kennen sämtliche inhaltlichen Änderungen und neuen Anforderungen kapitelweise – von Abschnitt 0 und 3 über den Kontext bis zur Verbesserung – sowie die redaktionellen und begrifflichen Anpassungen.
- Sie können den Handlungsbedarf für die eigene Organisation ableiten und die notwendigen Anpassungen an Dokumentation, Prozessen und Nachweisen benennen (Delta-Betrachtung).
- Sie erarbeiten an Beispielen – wie zB Klimawandel im Kontext sowie Qualitätskultur und ethisches Verhalten – konkrete Umsetzungsansätze und diskutieren deren Angemessenheit.
- Sie kennen den zeitlichen Fahrplan der Umstellung und können einen realistischen Umstellungsplan für ihre Organisation skizzieren.

- Die Schulung dient als dokumentierbarer Nachweis der Kompetenzerhaltung für QM-Verantwortliche und interne Auditor:innen

ZIELGRUPPE UND TEILNEHMERKREIS

- Qualitätsmanagementbeauftragte, Qualitätsmanager:innen und Systemverantwortliche zertifizierter oder zertifizierungswilliger Organisationen
- Interne Auditor:innen sowie Auditor:innen von Zertifizierungsstellen und Zweitparteiaudits
- Führungskräfte, Prozessverantwortliche und Key-User, die Anforderungen der ISO 9001 in ihrem Verantwortungsbereich umsetzen
- Beratende und Trainer:innen im Umfeld von Managementsystemen
- Mitarbeitende integrierter Managementsysteme, die die Auswirkungen der Revision auf weitere Regelwerke einschätzen wollen
- Empfohlene Gruppengröße: 6 bis 15 Personen; größere Gruppen nach Abstimmung mit angepasstem Methodenkonzept
- Voraussetzung: Kenntnisse der ISO 9001:2015 bzw. praktische Befassung mit einem Qualitätsmanagementsystem

INHALTE – MODULE DER SCHULUNG

Modul	Inhalte	Ergebnis für die Teilnehmenden
1	Normung und normatives Umfeld: Wie entstehen Normen? Nationale, europäische und internationale Ebene (ON-K/TC 129, CEN/TC 362, ISO/TC 176), Stadien der Normentwicklung von NWIP über WD, CD, DIS und FDIS bis zu IS; Akkreditierung und Zertifizierung (IAF, EA, Akkreditierungs- und Zertifizierungsstellen, ISO 17021 ff.)	Verständnis, wer Normen macht, nach welchen Regeln sie entstehen und wie Zertifikate ihre Glaubwürdigkeit erhalten
2	Entwicklung der ISO 9001 von 1987 bis 2008: Von dokumentierten Verfahren und der Gliederung in 20 Elemente über den ersten präventiven Ansatz bis zur Prozessorientierung und den acht Hauptabschnitten der Ausgabe 2000	Einordnung der aktuellen Revision in die Entwicklungslinie der Norm
3	Die Revision 2015: Harmonized Structure, Kontext der Organisation, interessierte Parteien, risikobasiertes Denken, Führung statt Beauftragter, Wissen der Organisation, weniger dokumentierte Information	Klares Bild der letzten grundlegenden Änderung als Bezugspunkt für die Ausgabe 2026
4	Der Weg zur ISO 9001:2026: Systematic Review, Anwenderbefragungen, knappe Abstimmungsergebnisse und Kritik am Verfahren; Motive der Überarbeitung (Digitalisierung, Chancenorientierung, Nachhaltigkeit, Kultur und Ethik, Harmonisierung); Fahrplan und Umstellungsfristen	Verständnis, warum revidiert wurde – und welche Erwartungen realistisch sind
5	Inhaltliche Änderungen im Überblick: aktualisierte Harmonized Structure, Einleitung und prozessorientierter Ansatz (0.3), Abschnitt 3 Begriffe mit Übernahme der harmonisierten Terminologie, überarbeiteter Anhang A	Orientierung im neuen Normtext und Verständnis der Systematik

Modul	Inhalte	Ergebnis für die Teilnehmenden
6	Änderungen Kapitel 4 bis 6: Klimawandel als zu prüfendes Thema im Kontext (4.1) und Anforderungen interessierter Parteien (4.2); aktive Förderung von Qualitätskultur und ethischem Verhalten sowie Rückmeldung von Verbesserungschancen an die oberste Leitung (5.1, 5.3); Trennung von Risiken und Chancen mit eigenem Steuerungskreislauf (6.1); erweiterte Planung von Änderungen (6.3)	Vollständiger Überblick über die neuen Anforderungen der ersten Hälfte der Norm
7	Änderungen Kapitel 7 bis 10: Qualitätskultur und Ethik im Bewusstsein (7.1, 7.3), Steuerung statt Lenkung dokumentierter Information (7.5), Notfall- und Störungskommunikation gegenüber Kunden (8.2), explizite Überwachung der Kundenzufriedenheit sowie Ziele, Kriterien und Umfang je internem Audit (9.1, 9.2), erweiterte Eingaben der Managementbewertung (9.3), präziserte Verbesserung und Entfall des Abschnitts 10.3 (10.1)	Vollständiger Überblick über die neuen Anforderungen der zweiten Hälfte der Norm
8	Beispielhafte Umsetzung I – Klimawandel im Kontext (4.1 und 4.2): Relevanzprüfung statt Umweltmanagement, Verknüpfung von Themen, interessierten Parteien, Risiken, Chancen und Maßnahmen, Bezüge zu ESG und Nachhaltigkeitsberichterstattung; Diskussion und Erarbeitung einer Risiko-Anforderungs-Matrix	Ein anwendbarer Ansatz zur Behandlung des Klimawandels im eigenen Managementsystem
9	Beispielhafte Umsetzung II – Qualitätskultur und ethisches Verhalten (5.1): Abgrenzung von Kultur und Norm, Führungsleitbild, Code of Ethics, Fehlerkultur und Anerkennung, Verankerung über HR- und Führungsprozesse, Zielvereinbarungen, interne Audits und KVP; Diskussion anhand der Leitfragen kennen – können – dürfen – wollen	Ansatzpunkte, um Qualitätskultur und Ethik nachweisbar und ohne Alibi charakter zu verankern
10	Redaktionelle Änderungen und Transfer: sprachliche Anpassungen und Begriffsänderungen, Delta-Betrachtung für die eigene Organisation, Ableitung erster Maßnahmen und eines Umstellungsfahrplans	Individuelle Maßnahmenliste und ein realistischer Zeitplan für die Umstellung

Die Module werden im Vorfeld gewichtet und an die Ausgangslage der Teilnehmenden angepasst. Bei firmeninternen Durchführungen arbeiten wir mit Ihrer Prozesslandkarte, Ihrer Qualitätspolitik und Beispielen aus Ihren eigenen Prozessen, Auditberichten und Managementbewertungen. Stand und Inhalte richten sich nach dem jeweils aktuellen Normentwurf bzw. der veröffentlichten Ausgabe zum Zeitpunkt der Durchführung.

DIDAKTIK UND METHODEN

- Kurze Impulsvorträge mit unmittelbarem Praxisbezug statt Normvorlesung
- Gegenüberstellung der Textstellen ISO 9001:2015 und ISO 9001:2026 – Änderungen werden sichtbar gemacht, nicht nur beschrieben
- Moderierte Diskussionen zu strittigen Punkten der Revision – etwa Sinn und Grenzen der Klimawandel-Anforderung oder die Auditierbarkeit von Qualitätskultur
- Kurzübungen in Kleingruppen: Risiko-Anforderungs-Matrix, Prüfung der eigenen Qualitätspolitik, Ableitung von Auditzielen und -kriterien
- Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden über Systemlösungen und deren Aufwand
- Abschlussrunde mit individueller Maßnahmen- und Transferliste

VORGEHENSWEISE ZUR PLANUNG & DURCHFÜHRUNG

Phase	Inhalt	Ergebnis
1	Auftragsklärung: Abstimmung von Zielgruppe, Vorkenntnissen, Teilnehmerzahl, Schwerpunkten, Terminen und Durchführungsort	Auftrag, Ablaufrahmen, Terminplan
2	Vorbereitung: Sichtung bereitgestellter Systemdokumentation, Abstimmung firmenspezifischer Beispiele	Schulungskonzept, Teilnehmerunterlagen
3	Durchführung: Moderation der Schulung gemäß abgestimmtem Ablauf, Impulse, Textvergleiche, Diskussionen und Kurzübungen	Durchgeführte Schulung, Arbeitsergebnisse der Gruppen
4	Auswertung: Teilnehmerfeedback, Zusammenführung der Arbeitsergebnisse und der abgeleiteten Maßnahmen	Kurzbericht mit Beobachtungen und Empfehlungen
5	Nachbereitung (optional): Klärung offener Fragen, Follow-up-Termin vor dem nächsten Zertifizierungsaudit	Aktualisierter Umstellungsplan, Follow-up-Protokoll

DAUER UND AUFWAND

Leistungsbaustein	Richtwert
Auftragsklärung und Abstimmung der Schwerpunkte	0,25 Beratungstage
Vorbereitung und Anpassung der Unterlagen an Ihr System	0,25 – 0,5 Beratungstage
Durchführung der Schulung	1 Tag (8 Unterrichtseinheiten)
Kompaktvariante (Überblick der Änderungen ohne Umsetzungsbeispiele)	0,5 Tage (4 Unterrichtseinheiten)
Auswertung, Kurzbericht und Teilnehmerfeedback	0,25 Beratungstage
Follow-up-Termin (optional)	nach Aufwand, typischerweise 0,25 Beratungstage
Vollständige Durchführung (eine Gruppe, ein Standort)	in der Regel 1,5 – 2 Beratungstage

Eine Unterrichtseinheit umfasst 50 Minuten. Der tatsächliche Aufwand richtet sich nach Teilnehmerzahl, Vorkenntnissen, dem Reifegrad des Managementsystems sowie dem Umfang der firmenspezifischen Anpassung. Bei mehreren Gruppen reduziert sich der Vorbereitungsaufwand je Folgedurchführung deutlich. Der verbindliche Aufwand wird im Angebot festgelegt.

ERGEBNIS UND ABSCHLUSS

- Durchgeführte Schulung mit dokumentierter Teilnehmerliste – verwendbar als Nachweis der Kompetenzerhaltung (ISO 9001, Kapitel 7.2)
- Teilnehmerunterlage mit allen Inhalten sowie einer kapitelweisen Übersicht der Änderungen gegenüber der ISO 9001:2015
- Dokumentierte Arbeitsergebnisse der Gruppenarbeiten in Form eines Fotoprotokolls
- Individuelle Maßnahmen- und Transferlisten der Teilnehmenden
- Kurzbericht an die Auftraggeberin bzw. den Auftraggeber mit Beobachtungen, Rückmeldungen und Evaluierungsergebnissen
- Teilnahmebestätigung für alle Teilnehmenden

„SPECIAL“ – VIRTUELLE TRAININGS IM QM

Auf Wunsch stellen wir ergänzend das virtuelle Training „Grundlagen des Qualitätsmanagements“ zur Vorbereitung bzw. Auffrischung zur Verfügung. Umfang, Zugangsdauer und Konditionen werden im Angebot festgelegt.

MEHRWERT UND NUTZEN

- Klarheit über den tatsächlichen Anpassungsbedarf – statt Aktionismus oder Überraschungen kurz vor dem Zertifizierungsaudit
- Einordnung statt Schlagworte: die Teilnehmenden verstehen, warum eine Anforderung entstanden ist, und können den angemessenen Umsetzungsgrad bestimmen
- Konkrete, sofort verwendbare Umsetzungsansätze für die beiden anspruchsvollsten Neuerungen – Klimawandel im Kontext sowie Qualitätskultur und Ethik
- Vermeidung unnötiger Dokumentation: klar getrennt wird, was die Norm fordert und was lediglich eine mögliche Umsetzungsvariante ist
- Vermittlung durch einen erfahrenen externen Auditor – die Teilnehmenden erfahren aus erster Hand, worauf Zertifizierungsstellen bei der Umstellung achten
- Nachweisbare Kompetenzerhaltung für QM-Verantwortliche und interne Auditor:innen
- Übertragbarkeit auf weitere Regelwerke: die harmonisierte Struktur und die Klimawandel-Thematik betreffen auch ISO 14001, ISO 45001, ISO 50001 und ISO/IEC 27001

ARBEITSPRINZIPIEN

Bei der Konzeption und Durchführung der Schulung halten wir uns an folgende Grundsätze:

- Integrität (ethisches Verhalten)
- Vertraulichkeit (Diskretion) – Inhalte aus Diskussionen und Gruppenarbeiten werden nicht personenbezogen berichtet
- Unabhängigkeit (Unparteilichkeit)
- Praxis vor Norminterpretation – Normtext wird erklärt, nicht vorgelesen

VORAUSSETZUNGEN UND MITWIRKUNG

- Kenntnisse der ISO 9001:2015 bzw. praktische Befassung mit einem Qualitätsmanagementsystem bei allen Teilnehmenden
- Benennung einer Ansprechperson für Organisation und inhaltliche Abstimmung
- Bei firmeninterner Durchführung: Zugang zu den für die Anpassung erforderlichen Unterlagen (z. B. Qualitätspolitik, Kontextanalyse, Prozesslandkarte, Auditprogramm)
- Optional: Eigene Normexemplare der Teilnehmenden bzw. der Organisation – Normtexte dürfen aus urheberrechtlichen Gründen nicht durch uns bereitgestellt werden
- Freistellung der Teilnehmenden für die gesamte Dauer der Schulung
- Geeigneter Schulungsraum mit Beamer bzw. Bildschirm, Flipchart oder Whiteboard und Moderationsmaterial
- Bei Remote-Durchführung: stabile Videokonferenzumgebung mit Gruppenraumfunktion sowie Kamera und Mikrofon je Teilnehmenden
- Rechtzeitige Terminabstimmung – empfohlen mindestens vier Wochen im Voraus

ANWENDBARE REGELWERKE

ISO 9001:2015 und ISO 9001:2026 als Leitnormen der Schulung; ergänzend die harmonisierte Struktur (Annex SL)

Die Ausführungen zu Audits orientieren sich an den Leitlinien der ISO 19011 und an ISO/IEC 17021-1, die Begriffsdefinitionen an ISO 9000. Maßgeblich sind die zum Zeitpunkt der Durchführung gültigen Ausgaben bzw. Entwürfe.

ABGRENZUNG – NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Bereitstellung oder Weitergabe von Normtexten und Normentwürfen (urheberrechtlich geschützt, Bezug über die nationalen Normungsinstitute)
- Teilweise oder vollständige Umstellung des Managementsystems auf die neue Normausgabe (als eigene Leistung beauftragbar)
- Aufbau oder Erstellung der Systemdokumentation und von Prozessbeschreibungen
- Durchführung interner Audits im Rahmen der Schulung
- Zertifizierungs-, Überwachungs- und Rezertifizierungsaudits (diese sind ausschließlich akkreditierten Zertifizierungsstellen vorbehalten)
- Verbindliche Auskunft über Fristen und Vorgaben einzelner Zertifizierungsstellen sowie Rechtsberatung, solange Fristen von offizieller Stelle noch nicht kommuniziert sind
- Individuelle Wissensüberprüfung mit Prüfungscharakter und Zertifikatsvergabe
- Reise-, Raum- und Verpflegungskosten sowie Kosten der Teilnehmenden

OPTIONALE ZUSATZLEISTUNGEN

- Delta-Analyse Ihres Managementsystems gegenüber der ISO 9001:2026 mit priorisiertem Maßnahmenplan
- Begleitung der Systemumstellung bis zur Umstellungsbereitschaft
- Erweiterung der Kontextanalyse um die Klimawandel-Betrachtung inklusive Risiko-Anforderungs-Matrix
- Workshop zur Entwicklung von Qualitätspolitik, Führungsleitbild und Code of Ethics
- Anpassung des internen Auditprogramms und der Auditchecklisten an die neuen Anforderungen
- Erstellung und Moderation der Managementbewertung
- Ausbildung und Coaching interner Auditorinnen und Auditoren
- Sensibilisierungsworkshop Qualitätsmanagement für alle Mitarbeitenden
- Vorbereitung und Begleitung des externen Zertifizierungsaudits
- Kurzformat für die oberste Leitung (halbtägig) zu den Führungsanforderungen der neuen Normausgabe

INVESTITION

Ein verbindliches Angebot erstellen wir nach dem kostenfreien Erstgespräch. Reise- und Nebenkosten werden laut Vereinbarung verrechnet.

IHRE ANSPRECHPERSON

Uwe Hackl, MBA · Geschäftsführer

VIANOS advisory GmbH · Keplerstraße 109 · 8020 Graz
T +43 (0)664 14 88 579 · uwe.hackl@vianos.at · www.vianos.at